

3. Runde der Korbball-NLA und -NLB

Am Samstag, 08. Juni, stand für die Kreuzlinger in Pieterlen die 3. und letzte Vorrunde der NLA auf dem Programm. Mit Siegen gegen Grindel (7:4), im Thurgauerderby gegen Zihlschlacht (11:10) und gegen den momentanen Tabellenzweiten Madiswil (10:6) holten sie wichtige sechs Punkte. Die Kreuzlinger zeigten dabei nach missratenem Saisonstart mit drei Niederlagen ihre klar ansteigende Formkurve.

Kreuzlingen 11 : 10 Zihlschlacht (Halbzeit: 5 : 4)

Im ersten Spiel der 3. Runde an diesem sonnigen Tag stand Kantonsrivale Zihlschlacht auf der Gegenseite. Wie erwartet, waren die 40 Minuten Spielzeit sehr intensiv und hart umkämpft. Dies wurde zudem durch eine sehr harmlose Auslegung des Regelwerks durch den Unparteiischen unterstützt. Zu Beginn konnte sich keine der Mannschaften absetzen und so führte Zihlschlacht lediglich mit 3:2, ehe Kreuzlingen bis zur Pause einen Vorsprung herausspielen konnte. In den zweiten 20 min konnte Kreuzlingen durch eine gute Offensiveleistung mit Treffern aus dem Feld als auch unter dem Korb mit 9:6 vorlegen. Doch dann folgte eine Schwächephase, worauf die Gegner zum 10:10 ausgleichen konnte. Mit gutem Einsatz und einwandfreier Defensivleistung, konnte der Siegestreffer 2 Minuten vor dem Ende der Partie erzielt und erfolgreich verteidigt werden.

Kreuzlingen 7 : 4 Grindel (Halbzeit: 5 : 1)

Trotz schwachem Start konnte das Team aus Kreuzlingen schnell einen grösseren Vorsprung herausspielen. Der Gegner aus Grindel kam während dem ganzen Spiel nie auf Touren und es fehlte schlicht ein Teamleader. Gegen die physisch eher schwächeren Gegner versuchte Kreuzlingen vermehrt Körbe über den Center herauszuspielen, was jedoch nur selten zum Erfolg führte. Allgemein war das Zusammenspiel alles andere als überragend und es war auch nicht überraschend, dass Grindel rasch den Vorsprung wett machen konnte. Am Ende setzten sich die Thurgauer jedoch gegen die ideenlosen Solothurner klar durch.

Kreuzlingen 10 : 6 Madiswil (Halbzeit: 6 : 3)

Der wohl stärkste Gegner der 3. Runde waren die Berner aus Madiswil. Kreuzlingen konnte jedoch sehr gut mithalten und schnell sogar einen Vorsprung herausspielen. Der Gegner wirkte müde, nahm keine Distanzwürfe und vermochte trotz der physischen Überlegenheit auch keine Treffer unter dem Korb zu erzielen. So waren es die Kreuzlinger, welche das Spiel durch gute Kombinationen, grossem Einsatzwillen und hartem Kampf dominieren konnten. Madiswil blieb einzig durch viele glücklich nachgepiffene Körbe von Seiten des Schiedsrichters sowie vier 2 min Strafen gegen Kreuzlingen im Spiel. Letztendlich war das Thurgauer Team jedoch zu stark und konnte so in der Rangliste auf Rang 5 vorstossen.

Rangliste / Resultatübersicht